

① Füllen Sie die folgenden Lücken korrekt aus.

High-Context-Kulturen sind [] geprägt und kommunizieren []. Ihre zwischenmenschlichen Beziehungen sind langlebig und tiefgreifend. Verträge gelten hier als moralische Verpflichtung, bei der eine Auflistung der Details als irrelevant angesehen wird. In einer [] fühlen sich Vorgesetzte zudem oftmals persönlich verantwortlich für ihre Mitarbeiter. Ein Beispiel für eine High-Context-Kultur ist die [] Kultur. [] hingegen legen viel Wert auf [] und []. Somit werden Verträge meist [] und in Detail festgehalten. Zwischenmenschliche Beziehungen sind oftmals []. Ein Beispiel hierfür ist die [] Kultur.

② Ordnen Sie folgende Punkte, die vor allem Führungskräfte befolgen müssen, um in der Lage zu sein kulturell agil Probleme überwinden zu können: (1-5)

- Zuhören
- Verstehen
- Akzeptieren
- Verändern
- Verbessern

③ Was ist in Hinblick auf die Kulturunterschiede wichtig, wenn man als KMU international agieren möchte?

- KMU's haben meist nicht genug Ressourcen zur Vorbereitung
- Es ist enorm wichtig die andere Kultur zu verstehen, um sich zu integrieren
- Man sollte sich strikt an die eigene Kultur halten
- Man sollte sein Unternehmen zunächst in bekanntere Kulturen ausweiten -> Allmähliche Gewöhnung an Veränderungen
- Man muss eine Kultur verstehen, um erfolgreich international zu agieren
- Kultur spielt keine größere Rolle bei der Internationalisierung
- Kultur spielt eine massive Rolle in der Internationalisierung und ist ein ausschlaggebender Faktor für wirtschaftliches Handeln
- Durch die Globalisierung sind Kulturen weltoffener geworden, weshalb nichts mehr zu beachten ist